

20. Jochpass Memorial

Oldtimer im Altweibersommer

Das 20. Jochpass Memorial war ein voller Erfolg - der Grund: perfektes Wetter, über 9000 Besucher und sehr zufriedene Teilnehmer. Besonders am Samstag lockte der goldene Herbst viele Interessierte zum Jubiläums-Oldtimer-Rennen nach Bad Hindelang.

Nachdem schon die technische Abnahme am Freitag bei strahlendem Sonnenschein problemlos ablief, kletterte das Thermometer auch am Samstag, dem ersten Renntag, auf über 20 Grad. An diesem Tag kamen rund 5.000 Besucher an die Strecke, um die Oldtimer zu bestaunen. Auch am Sonntag tummelten sich etwa 4.000 Besucher am Jochpass zwischen Bad Hindelang und Oberjoch im Oberallgäu. Der Jochpass ist die höchstgelegene deutsche Bundesstraße. Sie ist außerdem die kurvenreichste Pass-Straße Deutschlands. 6,4 km lang, 400 Meter Höhenunterschied und 105 Kurven — diese besondere Strecke vor beeindruckender Bergkulisse macht das Rennen jedes Jahr wieder zu einem Erlebnis. In diesem Jahr stellten 185 Teilnehmer ihr Können unter Beweis.

Alt, älter, 1908

Dieses Mal stammte das älteste Motorrad aus dem Jahr 1928 eine Imperia H Sport mit 23 PS. Das älteste Auto sogar aus dem Jahr 1908, ein Lion Peugeot Racing Voiturette. Bei dem Bergrennen handelt es sich um eine Gleichmäßigkeitsprüfung. Dabei geben sich die Fahrer vor dem Start eine Zeit vor, in der sie die Bergstrecke bewältigen wollen. Dazu haben sie über mehrere Läufe Gelegenheit. Wer am Ende am dichtesten an seiner vorgegeben Zeit ist, gewinnt. Bei der Siegerehrung sagte der Schirmherr der Veranstaltung, der frühere Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel, dass er gern mitfahren würde — nur bräuchte er dann ca. eine Minute Karenzzeit, fügte er lächelnd hinzu. Die Fahrer waren dieses Jahr teilweise nur wenige Hundertstel auseinander.

Sieger und Ehrungen

Gesamtsieger bei den Autos wurden Kurt Porsche und Hermann Mair — namentlich passend in einem Porsche 356B aus dem Jahr 1963. Bei den Motorrädern siegte Horst Ewald auf seiner EMW R35/3 aus dem Jahr 1952. Fabian Haug und Manuel Schneider siegten bei den Gespannen mit einer Suzuki Roth-EML aus dem Jahr 1979. Auch die Bad Hindelanger Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Tourismusdirektor Max Hillmeier sind mitgefahren, in einem Mercedes Benz 350SE, Baujahr 1972. Für einen besonders emotionalen Moment bei der Siegerehrung im Bad Hindelanger Kurhaus sorgte die Ehrung des langjährigen Streckensprechers Hannes Martin, der schon seit 20 Jahren bei der Veranstaltung dabei ist. Nächstes Jahr wird sie vom 4. — 6. Oktober stattfinden.